

Allergnädigst privilegirtes  
Leipziger Tageblatt.

No. 124. Dienstag, den 4. Mai, 1819.

Anekdote.

Gustav Adolph schaffte, wie bekannt, den Zweikampf unter seinen Soldaten ab, und setzte die Todesstrafe darauf. Er äußerte sich darüber in folgenden merkwürdigen Worten: Wenn sich meine Officiere schlagen wollen, so mögen sie das wider meine Feinde thun. Werden sie beleidigt, so mögen sie klagen, sie finden überall Gerechtigkeit. Greift man sie an ihrer Ehre an, so können sie auf Kosten ihrer Feinde beweisen, daß sie davon so viel wie andere besitzen. Ich will in meiner Armee Soldaten haben und keine Klopffechter.

Folgende Anekdote ist zwar nicht unbekannt, sie steht aber gleichwohl hier an ihrer rechten Stelle.

Zwei Officiere standen im Begriffe, die Streitigkeiten, welche sie miteinander hatten, durch einen Zweikampf beizulegen.

Allein die Furcht vor der Strafe und dem Zorne des Königs hielt sie eine Zeit lang zurück. Endlich beschloßen sie, den König selbst um die Erlaubniß zu bitten, sich schlagen zu dürfen. „Gut,“ sagte Gustav — „Ihr möget euch schlagen — doch will ich selbst zugegen seyn, damit alles ordentlich dabei zugehe.“ Die Officiere dankten für diese Gnade und stellten sich an dem bestimmten Orte ein. Der König erschien ebenfalls und ließ um den Platz des Zweikampfs einen Kreis von einigen Fußvölkern schließen. Schon hatten die beiden Officiere die Degen gezückt, als sie einen Mann mit einem großen Schwerte unter dem Arme erblickten. Betroffen über diese Erscheinung sahen sie einander an. Der König trat jetzt hervor und sagte mit hohem Ernst: Dieser Mann ist der Scharfrichter, und er hat den Befehl, so bald Einer von Euch beiden auf dem Platze bleiben wird, dem andern nach den Geseßen den Kopf abzuschlagen. — Sogleich war:

fen sich beide Officiere zu den Füßen des Königs und baten ihn demüthig um Verzeihung, daß sie es gewagt hätten, gegen die Befehle des Königs sich schlagen zu wollen. Gustav Adolph vergab ihnen beiden und ermahnte sie, als brave Soldaten, friedlich mit einander zu leben. Sie versprachen dies, vergaßen ihre Streitigkeiten und umarmten einander an derselben Stelle, wo sie sich hatten morden wollen.

Ute.

## T h e a t e r.

Mittwoch, den 5ten: Donna Diana, Lustspiel nach dem Span. von West.

## B e k a n n t m a c h u n g e n.

Für Musikliebhaber. Im Selbstinstitut für Musik, neuer Neumarkt, hohe Lisse, ist das 2te Verzeichniß der zu verkaufenden Musikalien für 2 gr. zu haben. Es enthält alle Neuigkeiten, mit besonderer Rücksicht auf Kirchen-, Orgel-, Quartett- und Orchestermusik.

Andreas Gardill empfiehlt sich mit allen Sorten Conditoreiwaaren und Torten, wie auch kalten und warmen Getränken, verspricht gute Waare und billige Preise. Klostersgasse, Nr. 171. der Post gegenüber.

L. Särlich und Comp., Strohhut-Fabrikanten aus Berlin, besuchen diese Messe zum ersten Mal mit einem gut sortirten Lager aller Gattungen Strohhüte, für Frauen, Mädchen und Kinder; vorzüglich unterhalten sie ein schönes Lager von den jetzt so beliebten Spatteriehüten, in den neuesten und geschmackvollsten Façons, so wie neue Rohrhüte, Bonnets und Bouquets de paille, Pariser Blumen, Diademe und Guirlanden, weiße, schwarze und bunte Straußfedern, Metim's Umschlag-Tücher, alle Gattungen Strohgeflechte, Besatzungen, und andere dahin einschlagende Artikel. — Sie versichern die billigsten Preise und die realste Bedienung, ihr Gewölbe ist in Amorbachs Hof, das ehemalige Würtzische, im Eingange rechter Hand.

**S t r o h h ü t e n**

zum Waschen, Schwefeln und Appretiren werden angenommen und können in vier Tagen wieder abgeholt werden in der Reichsstraße, Nr. 1171. oder im Gewölbe in der Reichsstraße, Nr. 1199.

Reisegelegenheit. Für Morgen Mittwoch's wird eine Person mit oder ohne Wagen Extrapost nach Berlin mitzureisen gesucht, im Det. de France.



<b>Hallesches Thor.</b>		U.		
Gestern Abend.				
Die Braunschweiger r. Post	7		Dr. Heschhauspieler Dray, v. Weimar, p. d.	9
Eine Skaffette von Landsberg	7		: Buchhdl. Hofmann, v. Weimar, in der	10
Dr. Lieut. Bernick, aus. Diensten, v. Berlin	8		Melone	10
im Hot. de Saxe	8		Die Kaffeler f. Post	10
: Buchhdl. Hammerich, von Altona, unb.	8		Dr. Hofagent Schönfeld, v. Condershausen,	10
: Landgraf, Buchhdl. a. Berlin, unbest.	9		unbestimmt	10
: Buchhdl. Helbing, a. Hannover, unbest.	10		Reg. Rath Bessel, von Merseburg, im	10
Vormittag.			Hotel de Bab.	10
: Buchhdl. Ludewig, a. Halle, in 3 Litien	6		: Graf v. Zsch, v. Merseburg, Nr. 170	11
: Buchhdl. Dunker, v. Berlin, bei Simon	7		: Kammerhr. v. Quaker, auf Wolschagen,	12
: Maj. v. Kähler, in R. Fr. Diensten,	8		u. Fr. v. Holstein, Hofjägermstr.	12
a. Berlin, unbest.	8		auf Groß Colmar, v. Hamburg,	12
Die Hamburger r. Post	8		im Hot. de Bab.	12
Dr. Buchhdl. Raake, a. Berlin, beim Stadtsch.	9		: Rfm. Lambert, v. Frff., im Blumenb.	12
Heimbach	9		Nachmittag.	
: Buchd. Christiani, a. Berlin, b. Steinacker	10		: Buchhdl. Leske u. Heyer, v. Darmstadt	1
: Particul. Ludewiger, a. Schopau, im	11		u. Sieben, b. Prof. Dinndorf	1
alt. Adler	11		: Rfm. Riedner, v. Raumburg, Nr. 17	4
: Rfm. Preuser, v. Hamburg, jurid.	15		: Major v. Ulrich, von Sangerhausen,	5
Nachmittag.			unbestimmt	5
: Schrenker, a. Hamburg, unbest.	1		: Asses. Ewald, v. Gisleben, unb.	6
: Amtsrath Hildenhagen, a. Lochau, unb.	2		: Bar. v. Seifendorf, v. Jingsf, im g. Adl.	6
: Buchhdl. Amelung, a. Berlin, Nr. 12	3		<b>P e t e r   T h o r.</b>	
: Rfm. Böhme, a. Hamburg, im Hot. de	4		Gestern Abend.	
Saxe	4		Dr. Rfm. Seltmann, v. Schwarzenberg, im	7
: Buchhdl. Mittler, a. Berlin, Nr. 615	4		Arme	7
: Oberforststr. v. Saltern, a. Dessau, im	4		Vormittag.	
Kurprinz	4		: Bolger, v. Lichtenstein, b. Holberg	8
			: Rittmstr. v. Lichtenhann, v. Dstrau, b.	10
			Wieprecht	10
			: Baron v. Kogau, von Altenburg, bei	11
			Wieprecht	11
			Nachmittag.	
			: Doct. Schulze, v. Ludau, Nr. 620	1
			: Rfm. Mühlig, v. Altenburg, b. Rein:	2
			wardt	2
			: v. Zehmen, v. Markersdorf, im H. de B.	4
			: Rfm. Krause, v. Chemnitz, im H. de B.	4
			Dr. Buchhdl. Bauer, Zsch u. Beck, v. Nürn:	6
			berg u. Rördlingen, unbest.	6
			<b>Hospital Thor.</b>	U.
			Gestern Abend.	
			Dr. Rfm. Melzer, a. Grimma, b. Melzer	6
			Vormittag.	
			Die Freiburger f. Post	2
			Dr. Rfm. Lechla, v. Deberan, b. Kreller	8
			Bürgermstr. Knabe, a. Lausitz, Nr. 751	9
			: Rfm. Lechla, v. Colditz, Nr. 1254	10
			Nachmittag.	
			: Gutsbesitzer Schubert, v. Weissenborn,	4
			in der Säge	4

Thorschluß: halb 9 Uhr.